



An Heinz Bekeschus, CC/F-UM
Dirk Mahns, CC/F-M
Andreas Pötzsch, CC/F-UK
Manuel Seibel, CC/F-S
Werner Spier, CC/F-N

zur Kenntnis

Frank Brenner, CC
Peter Gebauer, TWR
Christoph Czech, FK
Sibylle Rau, TWR/M
Andre Biestmann, CC/FD
Michael Jung, CC/FDO
Matthias Swoboda, CC/FC
Hans-Jürgen Morscheck, VY

Von Andre Biestmann, CC/FD Tel. 1030
Michael Jung, CC/FDO 1040

Fax 1049

Datum 15.10.2010

**Zusätzliche Vorschrift zur Betriebsanweisung Flugverkehrsdienste
(BA-FVD 111.6) zum Kapitel 923.4 ATFCM Phasen - Prätaktische Phase
25.10.2010 / Lfd.Nr. 1**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage der Betriebsanweisung Flugverkehrsdienste (BA-FVD), hier Punkt 111.6, gilt mit Wirkung vom 25. Oktober 2010 folgende Vorschrift:

1. Allgemeines

Die DFS Regional ATFCM-ASM Unit erstellt montags bis donnerstags den O2P (Operational Outlook Pre-tactical). Der O2P ist eine tägliche Zusammenfassung der Vorhersagen und Planungen für den nächsten Tag und enthält alle zu dem Zeitpunkt bekannten betriebsrelevanten Informationen, die den DFS-Kontrollzentralen für die prätaktische Planung am Vortag von Nutzen sein können.

Am 02.11.2009 wurde der O2P-Prozess erstmalig in Kraft gesetzt. Aufgrund der am 17.02.2010 gestarteten P1/VAFORIT-Schulung wurde der Prozess angepasst. Hinsichtlich der Vorlaufzeiten und Lieferungen wird der Prozess erneut geändert, um die Situation zu berücksichtigen, wenn bestimmte Daten später als geplant vorliegen.

2. Verfahren

Die Verfahren der BA-FVD Kapitel 923.4 werden ergänzt, um den Abstimmungsprozess zwischen den DFS Kontrollzentralen, der Regional ATFCM-ASM Unit und der CFMU zu beschreiben und festzulegen.

Kann eine Niederlassung die prätaktische Planung am Tag D-1 nicht wie vorgesehen bis 1200 (1100) Uhr UTC an die Regional ATFCM-ASM Unit melden bzw. wenn Änderungen an der ursprünglichen Planung vorgenommen werden müssen, kann die Niederlassung eine Nachlieferung bis 1500 (1400) Uhr UTC über die Regional ATFCM-ASM Unit vornehmen.



Zusätzlich werden die Verfahren für das Delay Sharing angewendet. Zu diesem Zweck wird ein Feldversuch durchgeführt, um das durch die P1/VAFORIT-Schulung entstandene Delay der DFS Kontrollzentralen Bremen, Langen und München einem speziellen Traffic Volume der Kontrollzentrale Karlsruhe zuzuordnen.

2.1 Prozess

Es gilt folgender O2P Prozess:

Wann Alle UTC*	Uhrzeiten	Wer	Was
Bis 12:00	(11:00)	DFS Kontrollzentralen	Personaleinsatzplanung für den Folgetag ist abgeschlossen; daran anschließend muss eine Analyse der lokalen ATFCM-Situation für den Folgetag erfolgen. Die geplanten Szenarien und prätaktischen Maßnahmen werden der Regional ATFCM-ASM Unit gemeldet.
Zwischen	12:00 (11:00) und 12:30 (11:30)	Regional ATFCM-ASM Unit / DFS Kontrollzentralen	Konsolidierung der DFS Maßnahmen.
12:30	(11:30)	Regional ATFCM-ASM Unit	Konsolidierte DFS Maßnahmen (O2P draft) werden an die CFMU (NMC) verschickt. Liegen der Regional ATFCM-ASM-Unit aus einer Niederlassung keine prätaktischen VFRM vor, bleibt der entsprechende Abschnitt im Draft des O2P leer.
Zwischen	12:30 (11:30) und 14:00 (15:00)	Regional ATFCM-ASM Unit / DFS Kontrollzentralen	Änderungen zum Entwurf des O2P können von den Kontrollzentralen an die Regional ATFCM-ASM Unit gesendet werden. Die Regional ATFCM-ASM Unit erstellt eine neue Version zum Entwurf des O2P und schickt ihn an die CFMU (NMC). Eine Netzwerkanalyse kann ggf. nicht mehr oder nur eingeschränkt bis zur D-1 e-conference durchgeführt werden.



DFS Deutsche Flugsicherung

Von 12:30 (11:30) bis 13:30 (12:30)	CFMU	Analyse der Szenarien und prätaktischen Maßnahmen, Anwendung des Delay Attribution Verfahrens; anschließend Rückmeldung der Ergebnisse an die Regional ATFCM-ASM Unit und die DFS Kontrollzentralen über die Regional ATFCM-ASM Unit.
Zwischen 13:30 (12:30) und 14:00 (13:00)	Regional ATFCM-ASM Unit / DFS Kontrollzentralen	Analyse der CFMU Ergebnisse und Rückmeldung der DFS Kontrollzentralen an die Regional ATFCM-ASM Unit; zur Abstimmung der DFS Position eine DFS Telefon-Konferenz wenn erforderlich; Übermittlung der zusätzlichen Maßnahmen, falls vorhanden.
14:00 (13:00)	Regional ATFCM-ASM Unit	Abgestimmte DFS Position (O2P final) wird der CFMU (NMC) und an die DFS Kontrollzentralen übermittelt.
Zwischen 12:30 (11:30) und 15:00 (14:00)	Regional ATFCM-ASM Unit / DFS Kontrollzentralen	Änderungen zum Entwurf des O2P können von den Kontrollzentralen an die Regional ATFCM-ASM Unit gesendet werden. Die Regional ATFCM-ASM Unit erstellt eine neue Version zum Entwurf des O2P und schickt ihn an die CFMU (NMC). Eine Netzwerkanalyse kann ggf. nicht mehr oder nur eingeschränkt bis zur D-1 e-conference durchgeführt werden.
15:00 (14:00)	Regional ATFCM-ASM Unit / DFS Kontrollzentralen	Teilnahme an der Eurocontrol D-1 e-conference.
Nach 15:00 (14:00)	DFS Kontrollzentralen / CFMU (NMC)	Alle Änderungen werden auch im Bezug auf Delay Attribution Maßnahmen direkt zwischen den DFS Kontrollzentralen und der CFMU vereinbart / durchgeführt.



2.2 Delay Sharing Prozess (Delay Attribution Verfahren)

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden P1/VAFORIT Schulung kommt in einem Feldversuch das Verfahren für ein DFS-weites Delay Attribution nach dem Verursacherprinzip zur Anwendung. Der Feldversuch wird nur DFS intern angewendet.

Kommen auf Grund der P1/VAFORIT Schulung level capping oder reroute scenarios zur Anwendung, kann das zu einem overload in den Sektoren der Kontrollzentralen Bremen, Langen und München führen und ebenfalls die Implementierung einer VFRM erforderlich werden lassen.

Im Rahmen der Netzwerkanalyse durch die CFMU wird die für das Netzwerk optimale Maßnahme ermittelt. Implementiert die betroffene Niederlassung dann auf Grund des in der Kontrollzentrale Karlsruhe eingerichteten level cappings oder reroute scenarios eine VFRM, wird durch ein speziell dafür eingerichtetes Traffic Volume der Kontrollzentrale Karlsruhe bei der CFMU das entstehende Delay diesem Traffic Volume zugeordnet. Die Begründung der VFRM in diesem Zusammenhang ist „Staffing“. Nach erfolgter Beantragung der VFRM ist die FMP Karlsruhe über diesen Schritt zu informieren.

3. Gültigkeit

Diese Anweisung ersetzt die Anweisung vom 10.02.2010, ist ab dem 25.10.2010 anzuwenden und ist bis auf Weiteres gültig.

Mit freundlichen Grüßen

Andre Biestmann
Leiter ATM Operations & Strategy

Michael Jung
Leiter ATM Operations